

Муниципальный этап Всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку в 2022/23 учебном году

ОТВЕТЫ

Аудирование

9-11 класс

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C
13	A	B	C
14	A	B	C
15	A	B	C

Transkript

Fachkräfte gesucht! – Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt

2021 zählte die Bundesagentur für Arbeit 63200 unbesetzte Ausbildungsstellen. Das heißt, dass die Betriebe keine Auszubildenden gefunden haben. Wenn weniger Leute eine Ausbildung machen, gibt es auch weniger Facharbeiterinnen und -arbeiter. Aus diesem Grund existiert in Deutschland seit Jahren ein sogenannter Fachkräftemangel. Warum das so ist, erklärt *vitamin de*.

Karl Brandl ist 17 Jahre alt und macht in Stuttgart eine Ausbildung zum Bodenleger. Er ist mit seiner Ausbildung sehr zufrieden. “Sie ist abwechslungsreich, da ich immer an unterschiedlichen Orten arbeite”, sagt er. Auch Karls Ausbildungsbetrieb ist mit ihm sehr zufrieden. Er ist fleißig und hat gute Noten in der Berufsschule.

Bei ihm hat das sogenannte Matching zwischen Auszubildendem und Ausbildungsbetrieb gut geklappt. Leider gelingt das immer seltener.

Unbesetzte Lehrstellen – warum?

Es gibt verschiedene Gründe, warum viele Lehrstellen unbesetzt bleiben. Zum einen liegt es am demografischen Wandel. Wegen der geringen Geburtenrate leben in Deutschland immer weniger junge Leute. Zum anderen möchte nur noch die Hälfte der Schulabgängerinnen und -abgänger eine Ausbildung anfangen. Die andere Hälfte will lieber studieren. Hinzu kommt, dass einige Bewerberinnen und Bewerber nicht zu den angebotenen Ausbildungsplätzen passen. Dieses Missverhältnis wird in der Fachsprache “Mismatch” genannt.

Gründe für ein Mismatch

Ein Mismatch kann unterschiedliche Ursachen haben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten von den Bewerberinnen und Bewerbern sehr gute schulische Leistungen. Aber nicht alle haben so gute Noten und werden deshalb nicht eingestellt. Die

Ansprüche der Betriebe passen nicht zu den Qualifikationen der jungen Leute. Hinzu kommen regionale Unterschiede. In manchen Gegenden Deutschlands gibt es viele Ausbildungsplätze, aber wenige Interessenten. In anderen Regionen gibt es viele junge Menschen, die eine Ausbildung machen wollen, aber zu wenige Ausbildungsplätze.

Missverhältnis der Berufe

Außerdem besteht ein Missverhältnis zwischen populären und weniger populären Berufen. Beispielsweise ist die Ausbildung zur Industriekauffrau /zum Industriekaufmann sehr gefragt. Auf eine Lehrstelle bewerben sich sehr viele Jugendliche, aber nicht alle können eingestellt werden. Andere Berufe sind bei den Jugendlichen gar nicht beliebt, wie zum Beispiel im Verkauf, in der Gastronomie oder in der Bauwirtschaft.

Lieber Studium statt Ausbildung

Ein weiterer Grund für die unbesetzten Lehrstellen ist die steigende Akademisierung der Gesellschaft. So ist die Zahl der Studienanfänger auf inzwischen 490000 im Jahre 2020 gestiegen. Gleichzeitig ist seit 2007 die Zahl der Ausbildungsverträge in Deutschland stark gesunken, auf nur noch rund 466000 im Jahr 2020.

Als Bodenleger wie Karl Brandl macht man sich oft schmutzig. Als Anwalt nach einem Jurastudium hat man zwar lange Arbeitstage, aber man wird besser bezahlt und hat einen höheren sozialen Status. All dies trägt dazu bei, dass viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben und Fachkräfte in Deutschland fehlen. Daher sagen Expertinnen und Experten: "Die Ausbildung muss attraktiver werden!"

Daniela Todorovicova